

Raumburg gelegen, und in dasselbe gehörig. **Geographische Special-Tabellen des Churfürstenthums Sachsen**, p. 199.

Wiz, oder **Witfius**, (Hermann) siehe **Witfius**.

Wiz, oder **Wizius**, (Johann) gebürtig aus der Marck, war 1705 Rector bey der Trivial-Schule zu Parchim. *Nova Litterar. Mar. Baltb.* 1705. p. 7.

Wiz, (Johann) Königlich-Groß-Britannischer außerordentlicher Abgesandter bey dem zwischen der Königin Anne von Engelland und der Stadt Hamburg im Jahr 1711 den 31 Jenner errichteten Vergleiche, den Herings-Handel betreffend. *Zinckens Europäische Friedens-Schlüsse*, T. II. Abth. IV. p. 340 u. ff.

Wiz, (Aber:) siehe **Aberwitz**, im I Bände, p. 112. desgleichen *Mente captus*, im XX Bände, p. 848 u. ff. **Vernunftloß**, im XLVII Bände, p. 1431 u. ff. **Unsinntig**, im XLIX Bände, p. 2017 u. ff. und **Unsinntigkeit**, ebend. p. 2046 u. ff. desgleichen **Kaserey**, im XXX Bände, p. 899 u. ff.

Wiz, (Mutter:) ist die natürliche Geschicklichkeit, nach den Regeln des Verstandes zu handeln, siehe den Artikel: **Logick**, (die natürliche) im XVIII Bände, p. 263 u. f.

Wiz, (Vor:) siehe **Vorwitz**, im I Bände, p. 1340.

Wiz, (Wahn:) siehe **Unsinntigkeit**, im XLIX Bände, p. 2046 u. ff. desgleichen **Kaserey**, im XXX Bände, p. 899 u. ff.

Witzagan, ein uraltes deutsches Wort, heißet anjago **Weissagen**. Es ist von **weis**, vor Zeiten **wis**, **weiß**, und **sagen**, zusammen gesetzt. Eigentlich bedeutet es **weise reden aus den vergangenen**, über das **Zukünftige ein Urtheil sprechen**, welches **weissagen** ist. Die Ungelehrten, welche nicht wußten, wodurch die **Weissager** (verstehe nicht die Propheten, die durch den Geist Gottes redeten, sondern die **Weissager** unter den Heyden) das **Zukünftige** konnten wissen, da sie auch selbst dieses mit etlichen Ceremonien, so nichts zu der Sache thaten, es am meisten verbergten, damit sie nur mögten geehret bey dem gemeinen Pöbel seyn. meynten, daß ihnen unmittelbar solche gute oder böse Aussprüche von Gott wären eingegeben worden, und daß sie eine Gemeinschaft mit Gott oder dem Teufel hätten. **Sehards Hymnus Magnus Ecclesie, quem Te Deum laudamus** vulgo vocant, in **Buschens Betrachtung des Te Deum laudamus**, p. 26 u. f.

Wizan, ein König der **Witzen**, siehe **Wizand**.

Wizan, ein **Wendischer Fürst** oder **Herzog**, welcher zur Zeit **Carls des Großen** in **Wagerland** und **Mecklenburg** regieret, und besagtem **Kaiser**, im Jahr 789 wider die **Witzer-Wenden** Hülffe und guten **Ferystand** geleistet hat. *Regino Lib. II. Chron. ad an. 789 p. 30. 31.* Man urtheilet, es sey dieser angeregte **Herzog** ein **Christ** gewesen, sonst ihn der **Kaiser** nicht zu dem **Kriegszug** wider die **Wenden**, welche er zum **Christlichen Glauben** gebracht, beruffet und gebraucht haben würde. *Artikels Mitternächt. Völcker IV Theil, p. 230.*

Wizdörfer Bach, ein **Bach**, welchen die **Ernthner Mühl** im **Reinthal** an sich ziehet. **Allgemeines Hydrographisches Lexicon**, p. 347.

Wize, oder **Wiese**, **Flüßgen**, siehe **Wiese**, im LVI Bände, p. 593.

Wigel, (Georg) siehe **Wicelius**, im LV Bände, p. 1653 u. ff.

Wigel, (Johann Ludwig) ein **Medicus** in der letzten Helfte des 17 Jahrhunderts, war ein Mitglied der **Acad. Nat. Curiosor.** und schrieb:

1. De corvis albis.
2. De mutata locorum situatione, welche beyden **Observationes** in denen **Ephemerid.** **Acad. Nat. Curiosor.** **Germ. Ann. III. n. 57** und **58** anzutreffen.

Mangets Biblioth. Scriptor. Medicor.

Wigelo, **Erz-Bischoff** zu **Magdeburg**, siehe **Werner**, im LV Bände, p. 441.

Wizelroda, **Dorf**, siehe **Wizelrode**.

Wizelrode, **Wizelroda**, **Wizelroda**, ein **Meynungisches Dorf**, unweit **Barchfel** und eine **Stunde** von **Salzungen** gelegen, und in das **Ober-Amt** **Salzungen** gehörig. Die **Kirche** allhier stehet auch unter der **Superintendur** zu **Salzungen**. *Lönn's Lexic. Topograph. des Fränckischen Kreises*, p. 434. *Goldschadts Beschreib. der Marckts-Flecken. Weintrichs Kirchen- und Schuens Staat des Fürstenthums Henneberg*, p. 681.

Wizen, **Stadt**, siehe **Weißensee**, im LIV Bände, p. 1379 u. ff.

Wizen, ein **Ort** in **Unter-Elsas** zwischen der **Zens** und **Ischer** gelegen, ist **Bischöflich**. **Sittsburgisch**, und gehört ins **Am** **Wenfelden**. **Jchtersheims Elßßische Topographie I Theil**, p. 57.

Wizen, ein **Dorf** in der **Nieder-Lausitz** in der **Herrschaft Sorau** gelegen und dazu gehörig, ist mit einem **Pastorat** oder **Haupt-Kirche** versehen. **Geographische Special-Tabellen des Churfürstenthums Sachsen**, p. 199. **Jccenders Geistl. Ministerium im Churfürstenthum Sachsen** vom Jahr 1723, p. 461.

Wizen, (**Nicolaus**) **Bürgermeister** zu **Amsterdam**, siehe **Witsen**.

Wizenburch, **Stadt**, siehe **Weissenburg** am **Nordgau**, im LIV Bände, p. 1303 u. f.

Wizenburg, wie in **Melissantes Geogr. Nov. Th. I, p. 1039** stehet, ehemahlige **Graffschafft** und jetziges **Amt** im **Hildesheimischen**; soll **Wingenburg** heißen, unter welchem **Worte** ein **Articel** befindlich.

Wigendorf, **Wizendorf**, ein **Chur-Hannoverscher Flecken** und **Post-Station**, auf der **Post-Route** von **Hamburg** nach **Hannover**, vier **Meilen** von **Zelle**. *Goldschadts Beschreibung der Marckts-Flecken*, x.

Wigendorf, **Wizendorf**, eine **ansehnliche Adelige Familie** in dem **Lüneburgischen**, so von der **Adelichen Cirkel-Gesellschaft** zu **Lübeck** abstammet, von welcher **Praun** im **Adel. Europa** eine **Beschreibung** ertheilet; sonst aber in **alten Zeiten** zu **Lüneburg** im **Kath-Stuhl** mit **gesessen**, wie denn **Pfeffinger** in der **Historie des Braunsch. Lüneburgischen Hauses Th. II, p. 62** von **Johann** von **Wigendorf** meldet, daß ihn **Pabst Nicolaus V** im Jahr 1445 zum **Kath-Herrn** daselbst eingesetzt. **Stanz** von **Wigendorf** starb 1574 als **Bürgermeister** in der **Stadt Lüneburg**, und lieget daselbst in dem **St. Michaelis-Kloster** begraben, worinne auch **Johann** von **Wigendorf** seine Ru-